

Verschärfung des Vietnamkrieges

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **66 (1972)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-142055>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Israels dringen zum Zentrum des Problems vor — zur Tatsache, daß aus dem Sechstage-Krieg ein Sechsjahre-Krieg geworden ist.

Seit fast einem Jahr sind sozusagen keine internationalen Bemühungen gemacht worden, um eine Lösung der Palästina-Frage herbeizuführen, die für beide — Israeli und Araber — Sicherheit und eine annehmbare nationale Existenz garantieren. Man darf nicht glauben, daß der Friede in dieser Region gewonnen werden kann auf der Grundlage der gegenwärtigen, umstrittenen Grenzen und Bevölkerungs-Verschiebungen oder durch militärische Aktionen der einen oder anderen Seite.» Soweit der «Observer».

Als Erläuterung der Lage kann der Kommentar der Pekinger «Volkszeitung» zum 5. Jahrestag des Sechstagekrieges dienen (NZZ, 6. Juni 1972, Nr. 259). Er lautet: «Die USA und die Sowjetunion machten im Nahen Osten politische Geschäfte auf Kosten der Araber. Die USA und die UdSSR, die im Nahen Osten einerseits miteinander konkurrierten, andererseits aber zusammenarbeiteten, hätten ihren Nutzen aus den «vorübergehenden Schwierigkeiten des palästinensischen und des arabischen Volkes, hinsichtlich der Art ihres Kampfes» gezogen und versucht, «politische Geschäfte zu machen, indem sie die nationalen Rechte und die territoriale Souveränität des arabischen und des palästinensischen Volkes opferten, um die Kontrolle über strategisch wichtige Gebiete und Ölquellen zu erlangen.» Hierin liege die eigentliche Ursache für die Tatsache, daß es in den vergangenen fünf Jahren keine vernünftige Lösung des Nahostproblems gegeben habe. In dem Kommentar wird Israel wegen der Besetzung arabischer Gebiete erneut verurteilt.»

Verschärfung des Vietnamkrieges

Der Generalsekretär der «Christlichen Friedenskonferenz» (CFK), Pfr. Karoly Toth, sagte dazu in seinem Rechenschaftsbericht in Neu-Delhi (9.-12. März 1972): «Man hört viel über die Vietnamisierung des Krieges in Vietnam. Wir sollten vielmehr von der 'Asiatisierung' dieses Krieges sprechen. Seitdem die amerikanische Aggression den Krieg von Vietnam auf Laos, Kambodscha und sogar Thailand ausgeweitet hat, hat dieser Konflikt ein neues Stadium erreicht, nämlich dasjenige der elektronischen Kriegführung. Es wäre viel über die Schrecken dieses Krieges zu sagen, ich möchte jetzt jedoch nur Ihre Aufmerksamkeit auf diesen Wechsel lenken. Trotz des sich abzeichnenden Scheitern der 'Vietnamisierung' in ganz Indochina zeigen die US-Aggressoren keine Bereitschaft, den Krieg zu beenden. Trotz immer größerer Niederlagen beharren sie auf ihrer Politik der Stärke und bereiten die weitere Verschärfung und Ausweitung des Krieges vor: die Ausmaße der chemi-

schen Kriegführung sind inzwischen durch ausführliche Dokumentationen belegt.

Weit weniger bekannt ist die neue Verschärfung des Krieges, der sogenannte elektronische Krieg, der in Indochina zwar bereits seit 1966 praktiziert wird, aber in der nächsten Zeit in bisher unerreichtem Ausmaß zur Anwendung kommen wird, um die fehlenden Bodentruppen zu ersetzen» (Gabriele Sprigath: Zur militärischen und politischen Entwicklung in Indochina, in «Blätter für deutsche und internationale Politik», Pahl-Rugenstein Verlag, Köln, Heft 2, 1972, S. 189). In diesem Artikel findet man auch einige Daten über den Charakter der elektronischen Kriegführung: «In Amerika wird der Krieg von morgen vorbereitet, die elektronische Tötungsmaschine. Auf dem kalifornischen Versuchsgelände wird an einem Programm gearbeitet, das nach Ansicht von General Westmoreland die Kriegführung ebenso verändern wird wie die Erfindung des Tanks. Die US-Kriegsmaschine wird auf die Elektronik umgestellt. Die ersten Versuche fanden an der kambodschanischen Grenze statt. Mit Hilfe von Sensoren wurde eine größere Einheit vernichtet. 'Es war eine Schlächtereier' — sagte ein Brigadegeneral —, 'ich mußte die Leichen mit Bulldozern aus dem Wege schaffen.' Zur elektronischen Ausrüstung gehören neben Sensoren, die genaue Bewegungen des Feindes melden, Rektalthermometer, verschiedene Zifferblätter. In Vietnam wurden die Sensoren genannten Meßgeräte als Tierexkrementen getarnt. Als die Vietnamer die auf die chemische Wirkung menschlicher Ausscheidungen eingestellten Sensoren ausschalten wollten, indem sie mit Urin gefüllte Kübel aufstellten, erfolgte eine Einstellung der Sensoren auf andere Chemikalien. Der auf die menschliche Stimme reagierende Sensor 'Acoustid' bleibt auf den Bäumen hängen. Die Büstenhalterfabrik Playtex hat dafür einen sich selbst zerstörenden Fallschirm entwickelt. Der elektronische Krieg der Zukunft wird jedes Lebewesen vernichten, Soldaten, Frauen, Kinder, Tiere; vorbereitet wird er mit einem gewaltigen Milliardenetat. Für die Rüstungsindustrie der USA, die Firmen General Motors, IBM, RCA, Hughes Aircraft, Sperry Rand, Honeywell ein gefundenes Fressen.»

Aus: «Stimme der Gemeinde», 1. Juni 1972

Ein neues Nürnberg gegen Kriegsverbrecher in Vietnam?

Angesichts der oben geschilderten grauenhaften Entwicklung des Vietnamkrieges zum «Genocid» (Völkermord) wird der Aufruf einer holländischen Jugendgruppe, die in der Friedensbewegung tätig ist, verständlich. Sie schlagen als Gesetzes-Entwurf für die Parlamente der Welt vor: